

Sandfilterereinheit

TYP

TOP 350/S0033

TOP 450/SS050

TOP 500/SS075

TOP 650/SS100

ANWEISUNGEN

Wichtiger Hinweis

Im Zusammenhang mit der Installation und dem Betrieb der Filteranlage ist der Betreiber verpflichtet, die in der Tschechischen Republik geltenden gesetzlichen und technischen Vorschriften und Normen einzuhalten. Aus Sicherheitsgründen ist die Filteranlage so zu installieren, dass der Mindestabstand zum Beckenrand 3,5 m beträgt und die Saug- und Rücklaufleitungen möglichst geradlinig verlaufen. Je größer der Abstand zwischen Anlage und Beckenrand und je komplexer die Rohrleitungen sind, desto höher sind die Druckverluste und desto geringer die Filterleistung. Die Pumpe darf nicht höher als 0,5 m über dem Wasserspiegel im Becken installiert werden.

ACHTUNG: Der elektrische Anschluss der Pumpe darf nur von einer Fachkraft mit entsprechender elektrotechnischer Qualifikation durchgeführt werden! Die Pumpe muss an ein geerdetes Netz mit einer Spannung von 220–240 V, 50 Hz angeschlossen werden, das den VSN-Vorschriften entspricht und mit folgenden Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet sein muss mit einem Fehlerstromschutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA. Ein Fehlerstromschutzschalter muss verwendet werden, um den Motor vor Überstrom zu schützen.

Die Sicherung ist auf einen Wert entsprechend dem Stromverbrauch eingestellt. Das Gerät überschreitet nicht die in Artikel 1.7.4 Buchstabe f/ von Anhang 1 des Königlichen Dekrets Nr. 170/1997 Slg. und in VSN EN ISO 4871 festgelegten Geräuschgrenzwerte. Die Pumpe ist nicht mit einem Betriebsschalter ausgestattet.

Wir empfehlen, die Pumpe über ein Gerät anzuschließen, mit dem sie ein- und ausgeschaltet werden kann. Die Schaltkontakte müssen über folgende Eigenschaften verfügen:

Mindestabstand im ausgeschalteten Zustand: 3 mm. Vor Inbetriebnahme des Geräts dieses auf Beschädigungen prüfen.

Bei sichtbaren Schäden das Gerät nicht in Betrieb nehmen! Maximaler Betriebsdruck: 2 bar. Die Filteranlage darf nicht ...

tiefer als 4 m unterhalb des Wasserspiegels im Becken.

Ein direkter Anschluss an die Wasserversorgung ist nur mit besonderen Sicherheitsvorkehrungen zur Vermeidung von Druck möglich.

höher als 2 bar. Der Filterbehälter steht unter Druck, daher besteht die Gefahr eines Überdrucks.

Installation, Verkabelung und Wartung dürfen nur von einer autorisierten Person oder einem Unternehmen mit entsprechender Qualifikation oder von einer entsprechend geschulten Person durchgeführt werden.

Weitere Anweisungen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Pumpe.

ACHTUNG: Sicherheitshinweise

Die Pumpe darf niemals ohne Wasser / trocken laufen!!!

Das 6-Wege-Ventil darf nicht betätigt werden, während die Pumpe läuft!!!

Die Pumpe darf nicht abgedeckt werden, da sie durch die Umgebungsluft gekühlt wird!

Installieren Sie die Pumpe nicht an Orten, an denen sie überflutet werden könnte, und setzen Sie die Pumpe keinen widrigen Wetterbedingungen aus.

Einflüsse!!!

Halten Sie Kinder von der Pumpe fern!!!

INHALT

1	Beschreibung der Filtereinheit
	Beschreibung des 6-Wege-Spülventils
1.1.	Pumpenbeschreibung
1.2. 1.3.	Beschreibung des Filterbehälters
2	Inbetriebnahme
2.1.	Den Behälter mit Quarzsand füllen
2.2.	Inbetriebnahme der Filtration
2.3.	Sandspülung
2.4.	Vorfilterreinigung
2.5.	Filterung – Betrieb
2.6.	Filterzeiteinstellung
3	Regelmäßige Rückspülung
3.1.	Rückströmung
3.2.	Spülvorgang abschließen
4	Wartung
4.1.	Tankwartung
4.2.	Pumpenwartung
4.3.	Allgemeine Instandhaltung
5	Stilllegung / Abschaltung/
6	Ursachen von Fehlfunktionen und deren Beseitigung
6.1.	Die Pumpe saugt kein Wasser an
6.2.	Auslösungen des Schutzschalters
6.3.	Unzureichende Pumpenleistung
6.4.	Die Pumpe ist zu laut.
6.5.	Die Pumpe springt nicht an.
6.6.	Die Pumpe ist undicht.
6.7.	Sand im Pool
6.8.	Der Druck im Filtersystem ist nicht in Ordnung.
6.9.	Das Wasser ist schmutzig.
6.10.	Der Wasserstand im Pool sinkt.
7	Allgemeine Informationen zur pH-Wert-Wert-Bestimmung bei
7.1.	der Wasseraufbereitung
7.2.	Algenbekämpfung
7.3.	Störung
7.4.	Chlorierungsdauer
7.5.	Trübung
7.6.	Ursachen für unzureichende Wasserqualität
8	Manipulation
9	Garantiebedingungen

1. Beschreibung der Filtereinheit

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung zunächst sorgfältig durch, um sich mit den Funktionen und der Leistungsfähigkeit unserer Filteranlagen vertraut zu machen. Die Filteranlagen reinigen das Poolwasser mechanisch. Diese Reinigung ist jedoch nur dann gewährleistet, wenn die Anweisungen zur chemischen Wasseraufbereitung ebenfalls genau befolgt werden. Beachten Sie daher unbedingt die Beschreibung der Wasseraufbereitung im folgenden Abschnitt.

1.1. Beschreibung des 6-Wege-Spülventils:

Die auf dem Ventil gekennzeichneten Funktionen (Positionen) erleichtern dem Kunden die Bedienung und sollen mögliche Fehler vermeiden.

1.1.1. Filtration: In *Filtration*

dieser Position wird Wasser aus dem Becken in den Filterbehälter gepumpt und von dort gefiltert wieder in das Becken zurückgeführt.

1.1.2. Ventil geschlossen: *Konstruktion*

In dieser Position sind alle Ausgänge geschlossen. Die Pumpe darf nicht in Betrieb sein (muss ausgeschaltet sein). Diese Position dient der Wartung des Filterbehälters.

1.1.3. Rückspülung: Diese *Reinigung*

Position dient zur Rückspülung (Reinigung) des Filtermaterials im Behälter. Das Wasser im Behälter fließt in die entgegengesetzte Richtung der Filterposition. Die Verunreinigungen werden in den Kanal abgeleitet.

1.1.4. Spülvorgang abschließen: *Filtration in den Kanal*

Diese Position dient zum Spülen und Absetzen der Filterpatrone nach der Rückspülung. Die Verunreinigungen gelangen in den Kanal.

1.1.5. Zirkulation: *Pumpen ohne Filterung*

In dieser Konfiguration fließt das Wasser nicht durch den Filter, sondern direkt in den Pool.

1.1.6. Ableitung in den Kanal: In *Entladung*

dieser Position wird das Wasser aus dem Becken gepumpt und fließt direkt in den Kanal. Diese Position wird beim Ablassen oder vollständigen Entleeren des Beckens verwendet.

1.2. Pumpenbeschreibung

Die Umwälzpumpe hat die Aufgabe, Wasser durch den Filterbehälter zurück in den Pool zu transportieren. Der Betriebsdruck kann abgelesen werden auf Manometer am Filterbehälter (0,4 – 1,5 bar)

1.2.1. Vorfilter

Der Vorfilter schützt die Pumpe vor grobem Schmutz (z. B. Haaren, Blättern, Steinen).

1.2.2. Wellendichtung

Die Pumpe ist mit einem glatten O-Ring (Keramik-Kohlenstoff-Dichtung) zwischen Pumpengehäuse und Motor ausgestattet, der die Abdichtung der Motorwelle gewährleistet. Da diese Dichtung verschleißt, muss sie gegebenenfalls ausgetauscht werden (siehe Punkt 4.2.3). Für den einwandfreien und störungsfreien Betrieb dieser Dichtung muss das Wasser folgende Parameter erfüllen:

Härte max. 14°DH (2,5 mmol/L) max.
175 mg/l 7,0–7,6
35 °C

Alkalinität pH-

max. 1,5 g/m³ Wert Temperatur max.

m³ freies Chlor max. 4 kg/

Salzgehalt Wenn die Pumpe mit einer Flüssigkeit außerhalb dieser Parameter betrieben wird, kann sie beschädigt werden und spätere Reklamationen werden nicht akzeptiert.

1.3. Beschreibung des Filterbehälters

Die Aufgabe des Filterbehälters besteht darin, mithilfe des Filtermediums mechanische Verunreinigungen aus dem Poolwasser zu entfernen. Dies geschieht bei einem Druck von 0,4 bis 0,8 bar. Steigt der Druck um etwa 0,6 bar, muss der Filter gespült werden (siehe Punkt 2.3).

2. Inbetriebnahme

2.1. Befüllen des Behälters mit Quarzsand

Lösen Sie die Schraubverbindung am 6-Wege-Ventil, entfernen Sie die Halteklammern und nehmen Sie das gelöste Ventil aus dem Behälter. Achten Sie darauf, dass kein Filtermaterial in das zentrale Rohr gelangt. Füllen Sie den Behälter mit Filtermaterial (siehe Tabelle unten). Reinigen Sie den Rand des Behälters und setzen Sie das Ventil so ein, dass es an Pumpe und Düsen angeschlossen werden kann. Schrauben Sie anschließend die Schraube wieder auf den Filterbehälter.

Menge Sand mit einer Korngröße von 0,4 – 0,8 mm (optional 0,6–1,2 mm)

Für TOP 350 Container - 20 kg

TOP 450 - 45 kg

TOP 500 - 85 kg

TOP 650 – 145 kg

Die Füllmenge kann je nach gewähltem Filtermedium (Filterglas, Luftfiltereinsatz, Filterwatte usw.) variieren. Bitte wenden Sie sich bezüglich der Eignung und der benötigten Füllmenge stets an Ihren Händler.

2.2. Inbetriebnahme der Filtrationsanlage:

Zum Reinigen und Befüllen des Pools bis zur Hälfte mit dem Skimmer wird gleichzeitig auch die Pumpe befüllt (gilt nicht für die Aufstellung über Wasser).

2.2.1. Ausrüstung unterhalb der Wasseroberfläche des Beckens

Die Absperrventile in den Zu- und Ableitungen zum Pool müssen geöffnet bleiben.

2.2.2. Ausrüstung oberhalb der Beckenoberfläche

Bei Geräten, die oberhalb der Wasseroberfläche des Pools angebracht sind, muss die Pumpenabdeckung abgeschraubt und die Pumpe mit Wasser befüllt werden. Nach dem Befüllen der Pumpe schrauben Sie die Abdeckung wieder fest. Achten Sie dabei auf die korrekte Positionierung und mögliche Beschädigungen der Dichtung. Bei falscher Montage saugt die Pumpe Luft an, was ihre Funktion beeinträchtigt und zu Schäden führen kann.

2.3. Sandspülung

Stellen Sie den Hebel des 6-Wege-Ventils auf Rückspülung und schalten Sie die Pumpe ein. Bei längeren Rohrleitungssystemen kann dieser Vorgang bis zu 10 Minuten dauern. Lassen Sie das Wasser nach dem Pumpen etwa 0,5 Minuten lang in den Kanal fließen, damit sich kein Sand in den Filterdüsen absetzt. Sie können den Wasserdurchfluss im Schauglas des 6-Wege-Ventils beobachten.

2.4. Reinigung des Vorfilters

Nach einer gewissen Zeit kann sich der Vorfilter mit Schmutz zusetzen, wodurch der Pumpenförderstrom reduziert wird. In diesem Fall muss der Vorfilter gereinigt werden. Die Pumpe darf nicht ohne diesen Vorfilter betrieben werden. Zu viel Schmutz könnte in den Pumpenteil gelangen und Schäden verursachen.

2.5. Filterung – Betrieb

Stellen Sie den Hebel des 6-Wege-Ventils auf die Position FILTER. Schalten Sie die Pumpe ein. Um die geeignete Nutzungsdauer zu ermitteln, ...

Die Rückspülung wird mittels eines Manometers überwacht. Steigt der Druck um 0,3 bar (maximal 0,6 bar), muss eine Rückspülung erfolgen.

Wir empfehlen, den Filter regelmäßig wöchentlich zu spülen, auch wenn der oben genannte Wert auf dem Manometer noch nicht erreicht wurde, um eine gewisse Sauberkeit des Sandes zu gewährleisten.

2.6. Einstellen der Filterzeit

Die Betriebsdauer der Filteranlage hängt vom Poolvolumen, dem Standort, den Witterungsbedingungen und den verwendeten Chemikalien ab. Beispiel:

Wir empfehlen, den gesamten Poolinhalt zweimal innerhalb von 24 Stunden zu wechseln. Bei einem 25 m³ großen Pool, der zweimal täglich gefiltert werden soll, entspricht dies in ~~gesamt 5 Stunden~~ Filterzeit für einen privaten Pool beträgt 5 Stunden.

3. Regelmäßige Rückspülung

Steigt der Druck um maximal 0,6 bar über den Ausgangswert oder ist seit der letzten Rückspülung eine Woche vergangen, muss der Hebel des 6-Wege-Ventils in die Position RÜCKSPÜLEN bewegt werden.

3.1. Rückspülung

Stellen Sie das 6-Wege-Ventil auf die Position RÜCKSPÜLEN.

Schalten Sie die Pumpe ein. Prüfen Sie das Wasser durch das Schauglas. Wenn es klar ist, ist die Rückspülung abgeschlossen. Der gesamte Vorgang sollte etwa 1–3 Minuten dauern. Stellen Sie anschließend das 6-Wege-Ventil auf die Position „Fertigspülung“ und dann ...
FILTERUNG.

3.2. Spülvorgang abschließen

Das Kunststoff-Rückspülventil ermöglicht es, den nach der Rückspülung verbleibenden Schmutz in die Kanalisation statt in den Pool zu leiten. Stellen Sie dazu das Ventil auf die Position „FINISHING“. Schalten Sie in dieser Position die Pumpe für etwa 30 Sekunden ein. Stellen Sie das Ventil anschließend wieder auf die Position „FILTERING“.

4. Wartung

4.1. Containerwartung

Befindet sich die Filtereinheit unterhalb des Wasserspiegels, müssen die Absperrventile während der Wartung geschlossen und nach Abschluss der Wartungsarbeiten wieder geöffnet werden. Überprüfen Sie einmal jährlich die Menge und Qualität des Sandes. Der Sand muss locker sein. Ist er klumpig, muss die Füllung ausgetauscht werden! Siehe Abschnitt 2.1 „Befüllen des Behälters mit Sand“.

4.2. Pumpenwartung

Schalten Sie die Pumpe aus. Stellen Sie das 6-Wege-Ventil auf die geschlossene Position. Beachten Sie die Anweisungen in Abschnitt 2.2.2. Vorfilter entfernen und reinigen. Die Pumpe darf nicht ohne Vorfilter betrieben werden!

4.2.1. Vorfilter

Der in die Pumpe eingebaute Vorfilter muss je nach Verschmutzungsgrad von Zeit zu Zeit gereinigt werden.

4.2.2. Lager

Beide Lager im Motor sind selbstschmierend und wartungsfrei. Je nach Betriebsbedingungen und Alter können sie verschleifen.

4.2.3. Wellendichtung

Die Welle ist mit einem glatten Dichtungs-O-Ring (Keramik-Kohlenstoff-Dichtung) ausgestattet, der mit der Zeit verschleißt. Die Lebensdauer dieses Bauteils hängt von der Wasserqualität ab. Die Betriebsbedingungen (siehe Punkt 1.2.2) sind zu beachten. Der Austausch darf nur von einem Servicetechniker oder einer geschulten Person durchgeführt werden.

4.2.4. Dichtungen

O-Ring-Dichtungen verschleifen mit der Zeit, was zu Leckagen führen kann. Ihre Lebensdauer hängt von der Wasserqualität ab. Bei zu hohem Chlorgehalt, zu niedrigen oder zu hohen pH-Werten oder höherer Wasserhärte verkürzt sich die Lebensdauer dieser Dichtungen.

Daher sind gelegentliche Inspektionen und ein möglicher Austausch erforderlich.

4.2.5. Motor

Es benötigt keine besondere Wartung.

4.2.6. Spülventil für 6-Wege-Ventil

Dieses Ventil ist zudem wartungsfrei; lediglich eine gelegentliche Überprüfung der Dichtungen ist erforderlich.

4.3. Allgemeine Wartung

- Die allgemeine Poolpflege richtet sich nach den Vorschriften des Poolherstellers (siehe auch Punkt 7).
- Der Filterkorb im Abschäumer muss regelmäßig gereinigt werden.
- Der Wasserstand im Pool muss mindestens die Hälfte des Skimmers erreichen.

5. Stilllegung (Abschaltung)

- Halten Sie sich an die Vorgaben des Poolherstellers.

Die Filtereinheit muss vor dem Einfrieren des Wassers im Behälter geschützt werden. Entleeren Sie daher den Behälter im Winter!

Zu diesem Zweck befindet sich am Boden des Behälters ein Ablassventil.

- Die Zu- und Ableitungen zum Pool müssen vollständig entleert werden.
- Schalten Sie den Strom ab und ziehen Sie den Stecker der Pumpe.

6. Ursachen von Fehlfunktionen und deren Beseitigung

6.1. Die Pumpe saugt kein Wasser an

1. Prüfen Sie, ob der Saugkörper mindestens bis zum Sauganschluss mit Wasser gefüllt ist.
2. Überprüfen Sie die Saugleitungen auf Undichtigkeiten; undichte Leitungen führen dazu, dass Luft in die Pumpe gesaugt wird.
3. Überprüfen Sie den Wasserstand im Pool. Befindet sich zu wenig Wasser im Skimmer, saugt die Pumpe auch Luft an.
Die Wassermenge sollte bis zur Hälfte des Abschäumers reichen.
4. Prüfen Sie, ob die Skimmerklappe richtig sitzt. Dies ist wichtig, um eine ordnungsgemäße Wasserzufuhr zu gewährleisten und Es gab keinen Wasserverlust in der Wassersäule.
5. Prüfen Sie, ob der Filterkorb im Abschäumer oder in der Pumpe verstopft ist. Reinigen Sie ihn gegebenenfalls.
6. Prüfen Sie, ob die transparente Pumpenabdeckung ordnungsgemäß installiert und fest verschraubt ist.

7. Sind die Saugleitungen zu lang und befinden sie sich oberhalb des Wasserspiegels, muss ein Rückschlagventil in die Leitungen eingebaut werden.
mit dem Fröhling.
8. Prüfen Sie, ob die Absperrventile in der Saug- und Druckleitung geöffnet sind.

6.2. Auslösung des Leistungsschalters

1. Wenn der Schutzschalter auslöst, versuchen Sie zunächst, die Pumpe wieder einzuschalten, d. h. den Schutzschalter zurückzusetzen. Löst der Schutzschalter erneut aus, rufen Sie einen Servicetechniker.
2. Bevor Sie den Leistungsschalter betätigen, drehen Sie den Pumpenlüfter mit einem Schraubendreher, damit sich die Pumpe leicht drehen lässt.
3. Lässt sich die Pumpe schwer drehen, kann das Laufrad blockiert sein. Dies ist möglich, wenn die Pumpe in Betrieb war.
Ohne Vorfilter. Pumpengehäuse abnehmen und Laufrad reinigen.
4. Zu hohe Eingangsleistung bei geringem Gegendruck. Lassen Sie dies von einem Servicetechniker überprüfen.

6.3. Unzureichende Pumpenleistung

1. Der Filter ist verstopft. Führen Sie eine Rückspülung durch.
2. Das Absperrventil im Verteilersystem ist nicht vollständig geöffnet. Öffnen Sie es.
3. Die Filterkörbe in der Pumpe oder im Abschaumer sind verstopft. Reinigen Sie sie.
4. Umkehrbetrieb der Pumpe. Lassen Sie dies von einem Elektriker einstellen.
5. Die Rohrleitung ist zu lang oder die Förderhöhe zu hoch. Lassen Sie sich von einem Fachmann beraten.
Übergröße.
6. Das Saugrohr ist undicht, die Pumpe saugt Luft an. Beheben Sie die Lecks in den Rohren.

6.4. Die Pumpe ist zu laut.

1. Siehe Punkt 6.2.
2. Verschmutzung in der Pumpe. Schrauben Sie das Pumpengehäuse ab und reinigen Sie Gehäuse und Laufrad.
3. Die Motorlager sind zu laut. Sie müssen von einem Fachbetrieb ausgetauscht werden.
4. Die Pumpe steht auf einem lackierten Holz- oder Betonboden, der den Lärm in das Gebäude überträgt. Die Pumpe sollte auf einem schallgedämmten Untergrund (Gummi, Kork usw.) aufgestellt werden.

6.5. Die Pumpe startet nicht.

1. Prüfen Sie, ob die Pumpe mit Strom versorgt wird.
2. Prüfen Sie, ob die Sicherung in Ordnung ist.
3. Bei Wechselstrompumpen sollte der Kondensator von einem Fachmann überprüft werden, um sicherzustellen, dass er in Ordnung ist.
4. Testen Sie den Motor. Lassen Sie die Wicklungen von einem Elektriker überprüfen.
5. Prüfen Sie, ob die Pumpe richtig sitzt (die Motorwelle kann mit einem Schraubendreher leicht nachgezogen werden).
6. Prüfen Sie, ob der Schutzschalter ausgelöst hat. Falls ja, siehe Punkt 6.1.

6.6. Die Pumpe ist undicht.

1. Während der Inbetriebnahme können alle 2 Minuten Wassertropfen aus der Pumpe austreten. Nach einigen Stunden
Der Dichtungsring setzt sich und die Pumpe hört auf zu tropfen.
2. Tritt an dieser Stelle ständig Wasser aus, ist der Dichtungsring beschädigt. Ersetzen Sie den Dichtungsring.

6.7. Sand im Pool

1. Ungeeignete Sandkörnung (zu fein). Halten Sie sich an die empfohlene Sandkörnung von 0,4 – 0,8 mm.
2. Der Filterstern im Behälter ist beschädigt. Ersetzen Sie den Stern.

6.8. Der Druck im Filtrationssystem ist nicht in Ordnung.

1. Das Manometer funktioniert nicht. Tauschen Sie das Manometer aus.
2. Der Sand ist verklumpt. Füllen Sie die Füllung nach.
3. Die Saug- oder Druckleitungen sind unzureichend oder das 6-Wege-Ventil ist geschlossen. Wenden Sie sich an einen Fachmann.
Dimensionierung von Verteilsystemen oder Öffnen des 6-Wege-Ventils.

6.9. Das Wasser ist schmutzig

1. Durch eine Überlastung des Filters war die Chlorung zu gering. Stellen Sie Chlorgehalt und pH-Wert auf die vorgeschriebenen Werte ein.
2. Die Filteranlage ist falsch dimensioniert. Ziehen Sie einen Fachmann hinzu.
3. Die Filterzeit ist zu kurz. Verlängern Sie die Filterzeit.
4. Verwenden Sie ein Flockungsmittel für Sandfilter.
5. Unzureichende Rückspülung führte dazu, dass sich Sand im Behälter ablagerte, was eine schlechte Wasserfiltration zur Folge hatte.
Halten Sie die angegebene Rückspülzeit ein.

6.10. Der Wasserstand im Pool sinkt.

1. Die Dichtung des Spülventils ist defekt. Ersetzen Sie die Dichtung.
2. Die Rohrleitung ist undicht. Beseitigen Sie die Lecks.

7. Allgemeine Informationen zur Wasseraufbereitung

Für die Reinhaltung von Poolwasser gelten verschiedene Vorschriften. Neben der mechanischen Wasserreinigung mittels Sandfilter ist auch die chemische Wasseraufbereitung wichtig. Vor allem muss das Wachstum von Mikroorganismen, insbesondere von Algen, verhindert werden.

7.1. pH-Wert Der

optimale pH-Wert für Poolwasser liegt im Bereich von 7,0 bis 7,6.

- a. Es ist weder mit einer Reizung der menschlichen Haut durch Säuren noch durch Laugen zu rechnen.
- b. Die Wirkung des Materials im Becken, in den Verteilungssystemen usw. liegt innerhalb der zulässigen Werte.
- c. Nicht zuletzt erzielen Desinfektionsmittel und Anti-Algen-Produkte die besten Ergebnisse.

Der pH-Wert gibt keine weiteren Informationen über die Zusammensetzung des Wassers. Er zeigt an, ob das Wasser in Richtung höherer Alkalität tendiert (pH-Wert über 7,6) und bestimmt somit den Säure- oder Alkalitätsgrad des Poolwassers. Ein zu hoher pH-Wert (über 7,8) lässt sich mit speziellen Präparaten senken. Daher ist eine große Auswahl an gesundheitlich unbedenklichen Granulaten im Handel erhältlich. Auch bei hartem Wasser kann ein zu hoher pH-Wert auftreten; hier wird der pH-Wert durch regelmäßige Zugabe dieser Präparate reguliert.

Der pH-Wert steigt dabei stetig an. Ein niedrigerer pH-Wert (unter 7) findet sich üblicherweise in weichem Wasser. Hier ist er ausreichend.

Eine einmalige Gabe geeigneter alkalischer Präparate zur pH-Wert-Anhebung gemäß ärztlicher Anweisung. Bei weichem Wasser ist eine stabile pH-Wert-Kontrolle besonders wichtig, um signifikante Schwankungen zu vermeiden.

7.2. Algenbekämpfung

Algen kommen in allen natürlichen Gewässern vor. Da sie anspruchslos sind, wachsen und vermehren sie sich sehr schnell. Maßnahmen gegen Algen sind daher in jedem Schwimmbad wichtig. Moderne Poolchemikalien gegen Algen verhindern zuverlässig das Algenwachstum und beseitigen die Algen.

7.3. Fehlfunktion

Jedes Poolwasser enthält organische Verunreinigungen wie menschliche Hautsekrete, Sonnenschutzmittel, Pflanzenteile usw.

Diese Partikel sind zunächst voneinander getrennt, sammeln sich aber mit der Zeit an und sind zusammen mit dem ausgefällten Kalzium die Ursache für die Trübung.

Diese Partikel stellen vor allem einen idealen Nährboden für Mikroorganismen dar.

Organische Verunreinigungen lassen sich am besten mit Chlor entfernen, das nicht nur desinfizierend wirkt, sondern organische Stoffe auch durch Oxidation abbaut. Viele Produkte im Handel enthalten Chlor. Die derzeit gebräuchlichste Darreichungsform sind Chlortabletten.

7.4. Dauer der Chlorierung

In Freibädern (Hotelbädern, öffentlichen Schwimmbädern usw.) ist eine ständige Desinfektion mit Chlor notwendig und vorgeschrieben.

Die Dauer der Chlorung hängt von der Produktwahl ab. Beispielsweise lösen sich Chlortabletten in Tablettenbojen sehr langsam auf. oder Schwimmer. Eine weitere Möglichkeit zur Chlorung von Wasser ist ein automatischer Chlorspender.

7.5. Trübung

Trübstoffe bestehen aus feinen Partikeln, die die Filteranlage nicht zurückhalten kann. Bei der Sandfiltration lässt sich Trübung durch den Einsatz eines Flockungsmittels verhindern, das selbst solch kleine Partikel zurückhält. Das Flockungsmittel hat zudem den Vorteil, pH-unabhängig zu sein.

7.6. Ursachen für unzureichende Wasserqualität

Sollte die Wasserreinheit trotz des Betriebs der Filteranlage nicht Ihren Erwartungen entsprechen, können folgende Faktoren die Ursache sein:

1. Der pH-Wert ist nicht korrekt, daher ist das Chlor wirkungslos.
2. Unzureichende Wasserdeseinfektion (zu langer Zeitraum zwischen den Anwendungen, zu niedrige Dosierung) fördert Entwicklung von Mikroorganismen
3. Die Filtereinheit ist zu klein dimensioniert.
4. Die Rückspülung wurde seit langer Zeit nicht mehr durchgeführt.
5. Die Filtrationszyklen sind zu eng eingestellt, sodass nur ein Teil des Wassers gefiltert werden kann und der Rest ungefiltert bleibt.
Das Wasser bleibt trüb.
6. Es wurden unzureichende Abmessungen der Saug- und Druckleitungen festgestellt, was zu einer mangelhaften Filterung des Poolwassers führt.

8. Manipulation

Die Filtereinheit wird als Einzelgerät geliefert, der Verbindungsschlauch zwischen Pumpe und 6-Wege-Ventil ist nicht enthalten. Stecken Sie den Schlauch zwischen die entsprechenden Öffnungen und ziehen Sie ihn fest an, um Wasseraustritt zu verhindern. Mit diesem Set ist die Filteranlage sofort betriebsbereit. Die Filteranlage ist in einem ausreichend stabilen Karton verpackt, der dem Gewicht der Filteranlage entspricht. Nutzen Sie die seitlichen Öffnungen am Karton zum Tragen! Achten Sie beim Transport darauf, dass die Kartons gut gesichert sind, um Beschädigungen der einzelnen Teile der Filtereinheit zu vermeiden.

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler!

9. Garantiebedingungen

Für das Produkt gilt eine Standardgarantie von 24 Monaten. Zur ordnungsgemäßen Bearbeitung Ihres Garantieanspruchs benötigen wir eine vollständig ausgefüllte Garantiekarte oder einen Kaufbeleg mit lesbarem Ausstellungsdatum. Wurde das Gerät entgegen dieser Anleitung betrieben, wird Ihr Garantieanspruch abgelehnt.

GARANTIEZERTIFIKAT

Produkt:	Filtrationseinheit
Modell:	SPITZE /SS
Seriennummer:	
Verkaufsdatum:	
Installationsdatum:	
Installationsfirma:	

Der Verkäufer ist verpflichtet, alle Abschnitte dieser Garantiebescheinigung leserlich und dauerhaft auszufüllen. Eine unvollständig ausgefüllte, unbefugt überschriebene oder unleserliche Garantiebescheinigung ist ungültig. Prüfen Sie daher unmittelbar nach dem Kauf, ob die Garantiebescheinigung vom Verkäufer ordnungsgemäß ausgefüllt wurde. Die Produktgarantie beträgt 24 Monate.

Name und Unterschrift der Person, die das Produkt montiert hat:_____